

Antwort auf Hrn. M. Quedenfeldt's Frage (p. 34):

Wie lebt *Gnorimus variabilis* L.?

Von J. Weise.

Diejenigen „weiteren entomologischen Kreise, für die es etwa von Interesse sein sollte, constatirt zu wissen, ob *Gnorimus variabilis* L. thatsächlich nur seine Verwandlung im Mulme hohler Bäume durchmacht, oder ob diese Substanz auch vorwiegend dem entwickelten Insect zur Nahrung dient“, verweise ich auf Erichson, Naturgesch. Ins. Deutschl. III. p. 561: „Die Käfer der in faulem Holz lebenden Larven lecken theils Baumsäfte auf, theils fressen sie Blüthentheile, besonders Blumenstaub“ und p. 583 und 584, *Gnor. variabilis*: „er findet sich an Eichen- und anderen Baumstämmen, seltener auf Blüten. Heyer fand ihn beim Sonnenschein fliegend, auch auf Blättern und Blumen ruhend“ etc.; ferner auf Gredler, Käf. Tir. p. 204: Auf Blüten und in morschen Stöcken der Kastanienbäume; endlich noch auf Wahnschaffe, Verzeichniss p. 210: „In Ostpreussen habe ich einmal (1851) den Käfer zu Hunderten auf Doldenpflanzen (*Sium* oder *Phellandrium*) an Gräben bei der Königlichen Försterei Plicken unweit Mehlauken, wo zahlreiche alte Eichen und Erlen und deren Stämme vorhanden waren, mit dem derzeitigen Oberförster Steffens angetroffen.“ Herr M. Quedenfeldt weise also nach, dass *Gnor. variabilis* vom Mulme lebt, insbesondere informire er sich bei seinem verehrten Freunde Hrn. P. Habelmann besser darüber, ob dieser seine 30 Ex. des Käfers den Mulm einer hohlen Eiche fressend angetroffen habe, oder ob dieselben an der hohlen Eiche den ausfliessenden Saft leckten, und ob dieselben sauber oder von der Jauche stark beschmutzt waren; erst dann wäre eine Entgegnung auf meine zutreffende Bemerkung am Platze.

Weshalb betrachtet denn Herr M. Quedenfeldt *Osmoderma* und *Oryctes* als Verwandte und nicht *Gnor. nobilis* und die *Cetonien*?

Ob Herr M. Quedenfeldt in der That Veranlassung hatte, meine Bemerkungen „auf das richtige Mass zurück zu führen“, werde ich im 2. Hefte 1885 der deutschen entomol. Zeitschrift erörtern.

Kleinere Mittheilungen.

Dr. Henry C. Mc Cook erzählt in den „Proceedings Acad. Nat. Sciences Philadelphia“ (1884 pg. 293) einen merkwürdigen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Weise Julius

Artikel/Article: [Antwort auf Hrn. M. Quedenfeldt's Frage \(p. 34\): Wie lebt Gnorimus variabilis L? 124](#)